

Hölderlin Gesellschaft

Ergebnisse der Röntgenfluoreszenzanalyse vorgestellt

*Wo entstand das Homburger Folioheft? Oliver Hahn und
Hans Gerhard Steimer schaffen eine neue Faktenlage.*



von links nach rechts: Dr. Jörg Ennen, Dr. Bettina Gentzke, Prof. Dr. Johann Kreuzer, Prof. Dr. Oliver Hahn und Dr. Hans Gerhard Steimer, Foto: Waldenberger

Schon Norbert Hellingrath schreibt 1913:
*"... es wäre noch das seltsame Unternehmen
übrig, eine genaue Geschichte des
Federzuschneidens, der Tintensorten und
Tintenverdünnungen zu schreiben und so
unter Zuziehung der datierten Briefe eine
genaue Ordnung zu erreichen, doch scheint*

Die Antwort auf diese Frage gab nun eine
interdisziplinäre Zusammenarbeit von
Prof. Dr. Oliver Hahn vom Bundesamt für
Materialforschung, Berlin und Dr. Hans
Gerhard Steimer, Mitherausgeber der
Frankfurter Hölderlin-Ausgabe und wohl

mir unser Material dafür ganz unzulänglich."

Mit den wenigen Vergleichsdokumenten, darauf spielt Hellingrath an, könnte nicht mit Sicherheit belegt werden, wo, beispielsweise, die Eintragungen im Homburger Folioheft vorgenommen wurden, in Nürtingen oder in Bad Homburg.

bester Kenner der Hölderlin-Handschriften.

Den ausführlichen Untersuchungsbericht entnehmen Sie bitte dem Jahrbuch Nr. 44, das Sie in den nächsten Tagen erhalten. Die FAZ schreibt zu der Veranstaltung mit etwas "Unschärfe" bei den Gedichtzuordnungen:

FAZ-Artikel

Die Einführung von Johann Kreuzer



Die Hölderlin-Gesellschaft Tübingen sucht zum 1. Mai 2026 eine engagierte Persönlichkeit zur Übernahme der

Geschäftsführung (50%)

Ihre Aufgaben

- Leitung und organisatorische Verantwortung der Geschäftsstelle der Hölderlin-Gesellschaft
- Enge Zusammenarbeit mit dem Museum Hölderlinturm
- Vorbereitung, Koordination und Umsetzung der Jahrestagung, von Veranstaltungen und Publikationen der Gesellschaft
- Betreuung von Mitgliedern, Kooperationspartnern und öffentlichen Institutionen
- Budget- und Verwaltungsaufgaben sowie Unterstützung des Vorstands

Ihr Profil

- Hohe Kommunikations- und Organisationskompetenz
- Geisteswissenschaftliches Interesse, Kulturvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit
- Freude an gemeinwesenorientierter Arbeit

Wir bieten

- Gestaltungsspielraum bei Projekten und in der Weiterentwicklung der Geschäftsstelle
- Attraktiver Arbeitsplatz im Hölderlinturm mit Neckarblick
- unbefristete Teilzeitstelle (50 %) in Anlehnung an EG 10 TVöD bei freier Zeiteinteilung

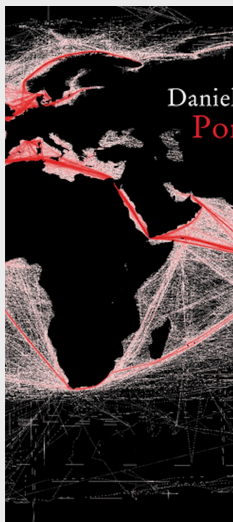
Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich online bis 28.2.26 an:
info@hoelderlin-gesellschaft.de

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführer Klaus-Peter Waldenberger unter Tel. 07071 22040 zur Verfügung.



Lesungen mit Daniela Danz und Navid Kermani



Daniela Danz

Montag, 13. April 2026, 19.00 Uhr
Hölderlinturm, Bursagasse 6

Portolan – so nennt man die Seekarten, die den Blick weg vom Land auf die Meere lenken und verzeichnen, was für die Seefahrt von Bedeutung ist. Die Landmassen werden hier zur unbeschriebenen Fläche, zur »terra incognita«, und genau dieser Perspektivwechsel vollzieht sich in Daniela Danz` neuem Gedichtband. Dieser widmet sich dem Wegenetz der Frachtschiffahrt, mit dem jede und jeder Einzelne von uns in der globalisierten Welt aufs Engste verbunden ist. Die Gedichte beleuchten unser Verstricktsein hierin, die Auswirkungen auf die Natur und greifen dabei auch weit zurück, zu Antike und

Navid Kermani

Dienstag, 5. Mai 2026, 19.00 Uhr
Museum, Uhlandsaal,
Wilhelmstraße 3
im Gespräch mit Jörg Robert

Wie ist es, wenn sich die vertraute Welt auflöst, wenn das, was gestern noch normal war, heute nicht mehr gilt? Navid Kermani fängt diesen Moment in einem einzigen Sommer ein: Ein Freund, der zuletzt politisch auf Abwege geraten war, hat sich das Leben genommen. Die Kriege rücken näher und die Debatten werden schriller. Seine Freundin hält den Erzähler für einen Macho, aber das bleibt bei weitem nicht der schlimmste Vorwurf, der sein Selbstbild erschüttert. Auf unnachahmliche Weise gelingt es Navid Kermani, unsere Gegenwart aus ihren Widersprüchen heraus zu

Mystik. Die »Versenkung« meint in diesem Band nicht nur das tatsächlich Versunkene, die Hinterlassenschaften in Form von untergegangenen Schiffen und verlorener Fracht auf dem Grund der Meere, sondern auch die (religiöse) Kontemplation als Gegenstück zur Verteilung und Zerstreuung der Warenwelt.

Eintritt: 5 Euro, Mitglieder frei

Veranstalter:

Hölderlin-Gesellschaft

begreifen, das scheinbar Unversöhnliche zu versöhnen und, wichtiger noch, das wirklich Unversöhnliche auszuhalten. Ein existenzieller, hellsichtiger Roman unserer Zeit.

Der Roman erscheint bei Hanser am 17. Februar 2026.

VVK: Reservix

Eintritt: 15 Euro (Mitglieder 10 Euro)

Veranstalter:

Hölderlin-Gesellschaft in

Kooperation mit der

Buchhandlung Osiander